Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 9 (2002)
Heft: 12

Artikel: Die Lehrabschlussprüfungen waren in allen Regionen erfolgreich
Autor: Steinacher, Sandra
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979696

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

lap 2002 **Die Lehrabschlussprüfungen waren in allen Regionen erfolgreich**

Wiederum werden gegen 100 junge Berufsleute nach den bestandenen Lehrabschlussprüfungen ihren Weg suchen. Interessant, dass trotz Digitalboom viele ihre Prüfungen schwarzweiss oder in Farbe absolvierten. Zurück zum Ursprung?

Basel

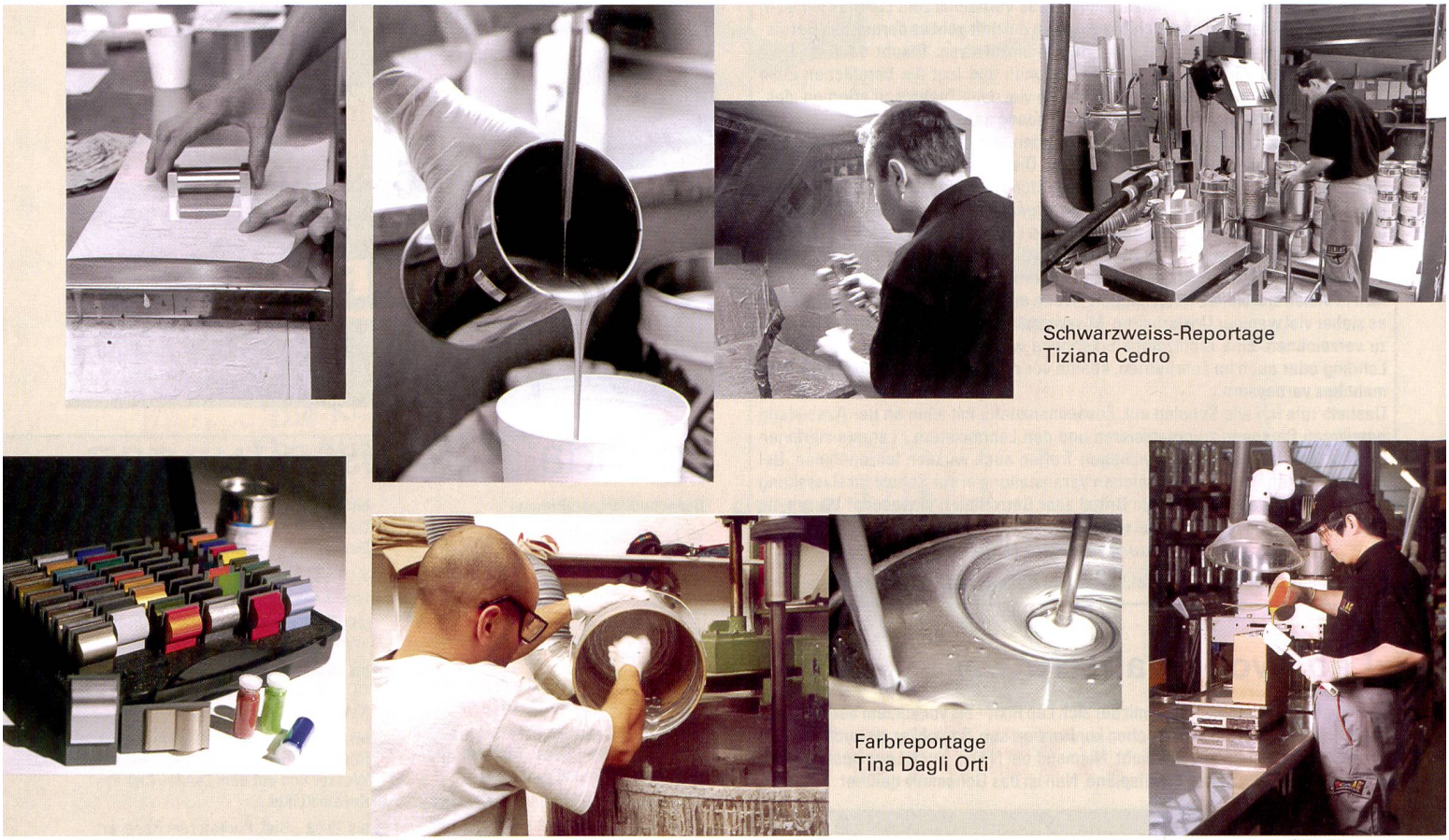
Die vier Fotofachangestellten hatten es dieses Jahr bei ihrer Lehrabschlussprüfung nicht leicht, insbesondere bei der Reportage. Das Blitzen wurde ihnen untersagt, weil bei der Herstellung von den Farblacken bei der Firma Berlac in Sissach Dämpfe freigesetzt werden. Die Absolventinnen meisterten diese erschwerten Bedingungen sehr gut mit Stativ und hochempfindlichen Filmen. Es entstanden acht bis zehn Bilder, die für einen neuen Werbeprospekt verwendet werden sollen. Das Personenbildnis zeigt ein Mitarbeiter bei seiner Arbeit.

Wir können mit gutem Gewissen die vier jungen Fotofachangestellten in ihr Berufsleben entlassen. Sie bewährten sich sehr im Verkauf und haben Laborarbeiten sehr routiniert erledigt. Zwei Absolventinnen arbeiteten auf Schwarzweiss Material, was den Arbeitsaufwand gegenüber den auf den Minilabs arbeitenden bestimmt nicht vereinfachte.

Die Reproduktion und die Sachaufnahmen liessen uns erstaunen. Es war keine Arbeit, die aus dem Ärmel geschüttelt werden konnte. Es bereitete allen etwas Mühe, und der starke Wirkungsunterschied zwischen den Farb- und Schwarzweiss-Arbeiten war offensichtlich.

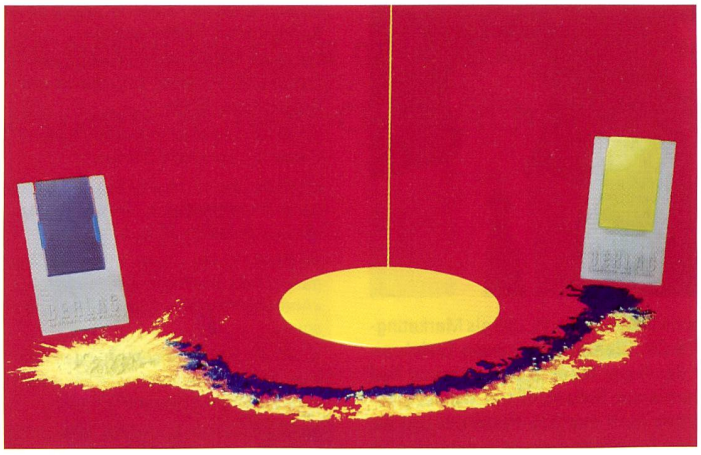
Zu unserem Bedauern ist es leider uns Baslern bis heute noch nicht gelungen eine offizielle Abschlussfeier durchzuführen. Wir werden durch die Kantone immer wieder getrennt und das bei nur sehr kleinen Gruppen...

Sandra Steinacher
(im Auftrag der Experten)



Schwarzweiss-Reportage
Tiziana Cedro

Farbreportage
Tina Dagli Orti



Denise Knupp

Bern

Am 30. Juni 2002 haben wir in Bern unsere Lehrabschluss-Prüfungen mit einer schönen Diplomfeier im Gwatt Zentrum abgeschlossen. Zur Prüfung durften wir 18 Kandidaten begrüssen. In drei Gruppen aufgeteilt, konnten sie ihr Können unter Beweis stellen.

Die Arbeiten, welche uns von den Kandidatinnen und Kandidaten zur Beurteilung vorgelegt wurden, waren teilweise sehr gut aber auch einige weniger gut. Wir Experten haben uns um eine gerechte und objektive Benotung bemüht. Beste Noten bei den Laboranten 5,5 und bei den Fotofachangestellten 5,2. 17 Kandidaten durften ihren Fähigkeitsausweis in Empfang nehmen. Das Experten-Team wünscht den jungen Berufsleuten viel Freude am Beruf und alles Gute für die Zukunft.

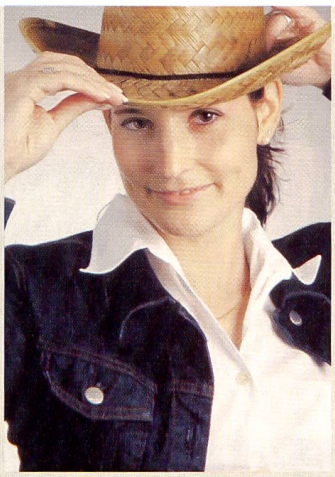
Frank Hoppe, Chefexperte

Fotofachangestellte Bern

Linda Leuenberger

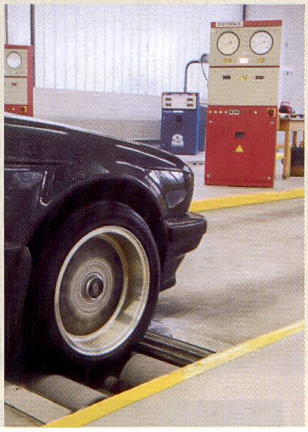
David Avolio

David Avolio



David Avolio

Farbreportage Samuel Hess



Zürich

37 Kandidaten darunter eine Wiederholung des letzten Jahres haben sich für diese LAP für Fotofachangestellte angemeldet. Interressant ist, dass das erste mal 3 Prüflinge dabei waren, die vorgängig über den Fotofinisher nun eine Zweitlehre als Fotofachangestellte insgesamt in vier Jahren absolvierten. Vier Kandidaten stellten sich auch der Berufsmaturprüfung. Eine berufsbegleitende Matur während der Lehrzeit ist eine sehr grosse Leistung seitens des Lehrlings aber auch eine grosszügige Geste des Lehrmeisters. Von unseren 37 Kandidaten haben 7 auf dem digitalen Weg die Aufnahmen gemacht. Es haben sich immer noch gegen 20 Prüflinge für den klassischen Weg mit Schwarzweiss entschieden, wenn auch in Kombination mit dem Farbprozess C 41 entwickelt und zum Teil auch über Schwarzweiss im Digital-Minilabor geprintet.

Das Prüfungsthema war wiederum das Strassenverkehrsamt Zürich. Auch das interessante und in der Person von unserer Expertin Lori Gioia gespielte Porträt einer Mitarbeiterin des Strassenverkehrsamtes oder Expertin, half jedem Prüfling etwas über die Runden.

Neu war auch das Portfolio, das der Kandidat mit seinen Bildern zu gestalten hatte. Dieses Portfolio ist als eigentliche Prüfungsarbeit ein Werk, dass man gerne auch als Erinnerung behalten wird. Auch für uns Experten war diese Erneuerung viel besser, da ich als Chefexperte bei der Notengebung alle Nummern der Kandidaten mit frei gewählten Buchstaben überklebte. Nun wusste wirklich niemand was für ein Kandidat oder von welchem Geschäft dieser Lehrling war. Ich bin von dieser absoluten gerechten Notengebung völlig überzeugt.

Viel schwieriger war die eigentliche Digitalarbeit einer Bildbearbeitung mit Bildern und Text. Hier konnte man wirklich verblüffende Unterschiede der einzelnen Kandidaten feststellen. Ob in den

Lehrbetrieben, in der Schule oder privat Zuhause gelernt, der Lehrling musste in einer Stunde zeigen, wo und wie er die verschiedenen Werkzeuge im Bildbearbeitungsprogramm Photoshop beherrschte. Ich möchte hiermit allen Ausbildungsverantwortlichen der Fotofachangestellten ans Herz legen, die digitale Zukunft unserer Branche nicht zu verpassen. Ohne die Bildbearbeitung am Computer wird längerfristig das Fotografieren immer mehr unvorstellbar. Dies gilt auch für uns Lehrmeister, Angestellte und Experten! Wir können uns der persönlichen Weiterbildung im digitalen Bereich nicht entziehen.

Auch in den Gebieten der Sachaufnahme, Reportage und Reprotechnik sind mir Mängel der Ausbildung aufgefallen. Ich glaube es wäre dem Lehrling gut getan, während dieser dreijährigen Lehre einfach viel mehr zu fotografieren. Der Lehrmeister und der Lehrling müssen sich gegenseitig während der dreijährigen Lehrzeit anspornen und motivieren. Die Initiative muss aber sicher vom Ausbildungsverantwortlichen kommen. Als Motivationsschub ist das Arbeitsbuch ein gutes Instrument, das ja sowieso mit einer Note an unserer LAP benotet wird.

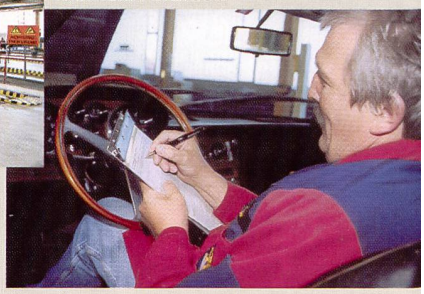
Nun haben fünf Prüflinge unserer diesjährigen Lehrabschlussprüfung unter anderem im Fach praktisches Arbeiten nicht bestanden. Da dieses praktische Arbeiten eine Fallnote ist, mussten die Ausbildungsämter der verschiedenen Kantone diesen Prüflingen den ungewünschten Brief zusenden.

Wir hatten nun 32 ausgelernte Fotofachangestellte, die an unserer Diplomfeier im Hotel Marriott ihre Diplome erhalten haben. Bei der Umfrage während der Lehrabschlussprüfung hat mich sehr gefreut, dass unserer Branche über 50 Prozent von den diesjährigen Lehrabschlussprüflingen erhalten bleiben werden. Etwas über 25 Prozent wollen sich weiterbilden und etwa zehn Prozent wechseln den Beruf.

Zürcher Abschlussklasse 2002 Fotofinisher

Andrea Zingg

Pamela Andreoli



Pamela Andreoli

Tanja Hasler

Farbreportage
Emanuela Furrer

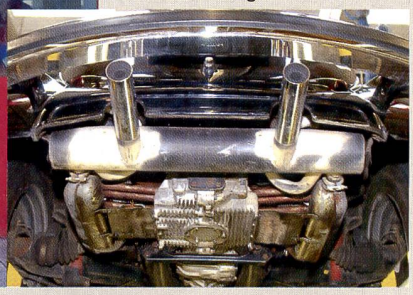
Anna Läderach

Der Notendurchschnitt der Lehrabschlussprüfung vom letzten Jahr war ohne die Allgemeinbildungsnote berücksichtigt 4,69. Dieses Jahr 4,68. Der Notendurchschnitt der praktischen Arbeiten war letztes Jahr 4,75. Dieses Jahr 4,47. Bei der mündlichen Prüfung Verkauf und Bedienung hat jeder meiner Kandidaten in diesem Jahr bestanden. Mit der Gesamtnote 5,3 hat Tanya Hasler aus Obfelden vom Lehrgeschäft Foto Welti, Schlieren, als Prüfungsbeste abgeschlossen.

Beni Basler, Chefexperte Zürich

Zürcher Abschlussklasse 2002 Fotofachangestellte

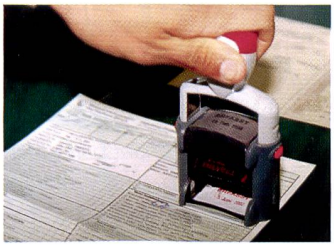
Farbreportage
Irene Rüedlinger



Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

Zum zweiten Mal wurden dieses Jahr die Prüfungen nach neuem Reglement durchgeführt. Das Thema dieses Jahres war die MFK oder Motorfahrzeugkontrolle. Die digitale Arbeit wurde von den St.Gallern erarbeitet und in verschiedenen Kantonen wie übrigens der praktische und theoretische Teil geprüft. Weg vom «Kantönligeist» und Vereinheitlichung wurde dieses Jahr gross geschrieben. Nur der Zusammenhalt in unserer Branche über die Kantonsgrenze hinaus sichert unser aller fortbestehen.

Auch die theoretische Prüfung wurde komplett von unserem Fachlehrer überarbeitet und



Andrea Zingg

unserer schnelllebenden, modernen Zeit angepasst. Ich möchte die Gelegenheit nutzen und unserem Fachlehrer Herrn Marco Pfister für seinen beherzten Einsatz ganz herzlich danken. Natürlich möchte ich auch unseren Experten/innen ganz grossen Dank aussprechen für den tollen und so selbstlosen Einsatz zum Wohle unseres Nachwuchses. Es ist keine Selbstverständlichkeit trotz geschäftlichen Aktivitäten noch unbefangen seinen Expertentätigkeiten nachzukommen.

Dieses Jahr wurden 24 Kandidaten geprüft, davon haben zehn Kandidaten die Arbeiten farbig und 14 Kandidaten schwarzweiss gelöst. Interessant ist die Tatsache, dass dieses Jahr kein Prüfling seine Arbeiten digital gelöst hat. Da die Motorfahrzeugkontrolle der Stadt St.Gallen keine eigene Prüfungsanlage besitzt, musste eine andere Lösung gefunden werden. Mit der Firma City Garage AG haben wir einen tollen Partner gefunden, um eine interessante Lehrabschlussprüfung durchzuführen. Ich habe mich sehr gefreut wie der Betriebsleiter und seine Mitarbeiter tatkräftig mit ihrer Anwesenheit und der ganzen Infrastruktur unsere Prüflinge unterstützten. Auch der Firma City Garage und Herrn Kaufmann gebührt unser aller Dank.

Dreiundzwanzig Kandidatinnen und Kandidaten konnte der Fähigkeitsausweis ausgehändigt werden. Der 1. Rang an der 4. Diplomfeier in Altstätten ging gleich an zwei Kandidatinnen: Frau Natalia Matsubayashi von Foto Lautenschlager, St.Gallen mit

Hörst du den Barracuda **schnappen?**

FinePix F602 Zoom –
die griffige Digitalkamera mit **Spiegelreflex-Feeling.** Ausgerüstet mit einem Super-CCD der dritten Generation, bietet sie dem «Prosumer» bei 3,1 Mio. effektiven Pixeln eine Ausgabedatei von **6,03 Mio. Bildpunkten** (2832 x 2128).

Dieses absolute **High-Tech-Gerät** bietet ein optisches EBC Fujinon **6-fach Zoom** (Kleinbildformat-Zoombereich 35 – 210 mm), **zwei Steckplätze** für Smartmedia und Compact Flash Type II bzw. IBM Microdrive sowie eine Verarbeitungsgeschwindigkeit von **30 Bildern /Sek.** im Videomodus.

Schnappen Sie sofort zu. Diese fette Beute findet garantiert schnell ihren Markt.

FUJIFILM
so echt wie wirklich

FUJIFILM (Switzerland) AG • Verkaufssekretariat Foto 01 855 50 50
foto@fujifilm.ch • www.fujifilm.ch

bootsgrollmundbootsbonadei

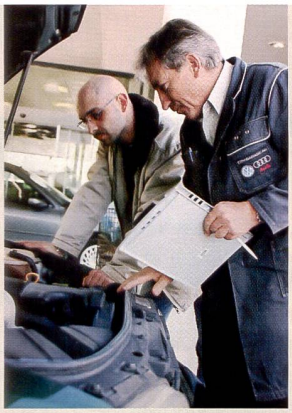
einem Notendurchschnitt von 5,5 und an Nicole Ammann von Foto Winiger, Frauenfeld, mit dem Notendurchschnitt von 5,5. Im Allgemeinen lässt sich sagen, dass der Durchschnitt mit 4,9 sehr hoch ist, was für unsere Branche sehr erfreulich ist. Schade nur, das verhältnismässig wenige auf unserem Beruf bleiben ... Unseren neuen Berufskollegen herzliche Gratulation und alles Gute für Ihre Zukunft.

Gabriele Pecoraino, Chefexperte Fotofach Ostschweiz und FL

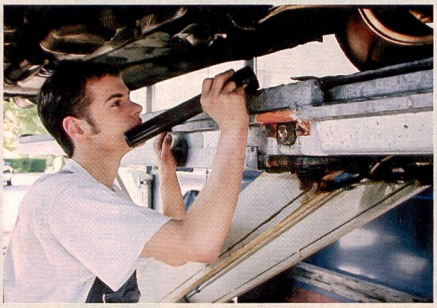
Abschlussklasse 2002 Ostschweiz und Fürstentum Liechtenstein

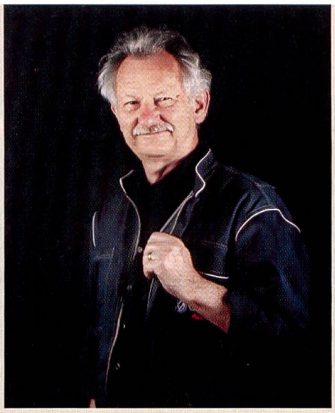
nur die Rosinen heraus picken, denunziös Margen zerreissen, ohne einen Beitrag an der Verantwortung zu tragen und ein ganzes Gewerbe in Misskredit bringen?

20 junge Berufsleute treten heute den Weg in die Zukunft an. Es gilt das Gelernte umzusetzen und Neues dazuzulernen. Mit der Bestnote von 5,125 hat Aurelia Schmied von der FotoPro Ecker in Luzern die Prüfung absolviert. Die theoretischen Fächer bereiteten den Prüflingen die grössten Sor-

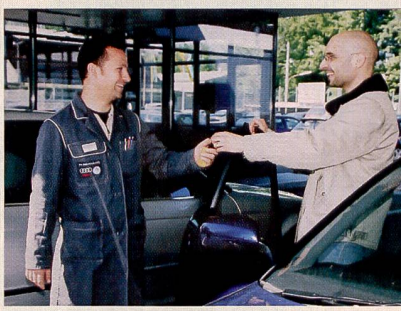


Farbreportage
Nicole Ammann



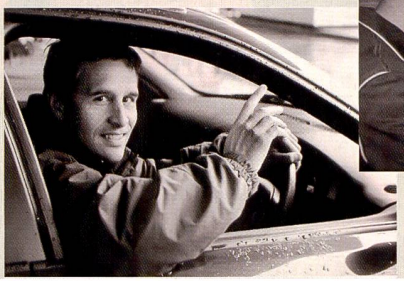


Stefanie Bär



Natalia Matsubayashi

Natalia Matsubayashi

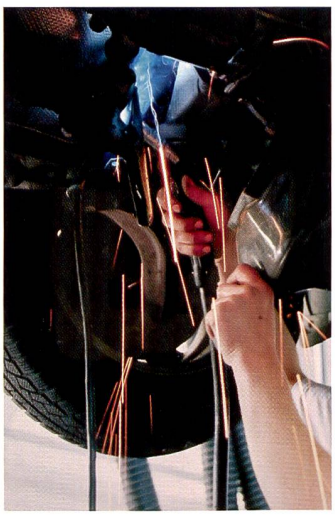


Stefanie Bär

Fotofinisher

In über 386 Stunden sind die Prüfungen von 20 neuen Fotofinishern durchgeführt worden, fast 4000 Kilometer mussten geplant verknüpft und organisiert werden – Zeit, die manch ein Experte lieber mit seinem Hobby oder in der Freizeit verbracht hätte. Aber ist es nicht «mega geil» (Simon Ammann) jungen Leuten eine Zukunft zu geben? Eine Zukunft, die vielleicht schon bald wieder durch Erneuerungen in Frage gestellt werden kann. Ist es nicht eine Ironie, dass branchenfremde Leute

Natalia Matsubayashi



Nicole Ammann

gen. Erfahrungsgemäss hat das Fachrechnen, wie schon im letzten Jahr, einen nur knapp genügenden Durchschnitt. Das Mittel der Fachnote, die doppelt zählt, war mit einem Schnitt von 4,6 drei Zehntel, die Fachnote Verkauf einen Zehntel unter dem des Vorjahres. Dennoch, die Fotofinisher stehen gut da. Sie sind die Profis, die Bilder verarbeiten, und Ihre Fachkenntnisse sind heute erforderlich, um Bilder in bester Qualität zu produzieren.

Eine Anpassung des neuen Berufsbildungsgesetzes wird

uns zwingen diesen Beruf zu festigen, auszubauen und auf drei Ausbildungsjahre zu verlängern. Der Bund nennt dies «modulare Bildung». Modulare Bildung heisst nichts anderes als sich weiterzubilden. Mit Kursen oder in der Weiterbildung zum Fotofachangestellten bis hin zur diplomierten Fotokaufmann/frau. Es ist eine Aufgabe für den Verband, die uns auch in der Zukunft nicht abgenommen werden kann.

Heiri Mächler,
Chefexperte Fotofinisher

Cris Delco

Cris Delco

razione e di traduzione di tutti i formulari e domande, ma il tutto ha funzionato egregiamente.
Il tema scelto come linea comune "il centro di collaudo di Camorino" è stato ottimo, e i collaboratori del centro si sono messi a disposizione in maniera encomiabile.
Per il futuro si dovrà pensare di incrementare maggiormente le nuove tecnologie con i sistemi tradizionali e di dare agli apprendisti il modo di apprendere approfondita-

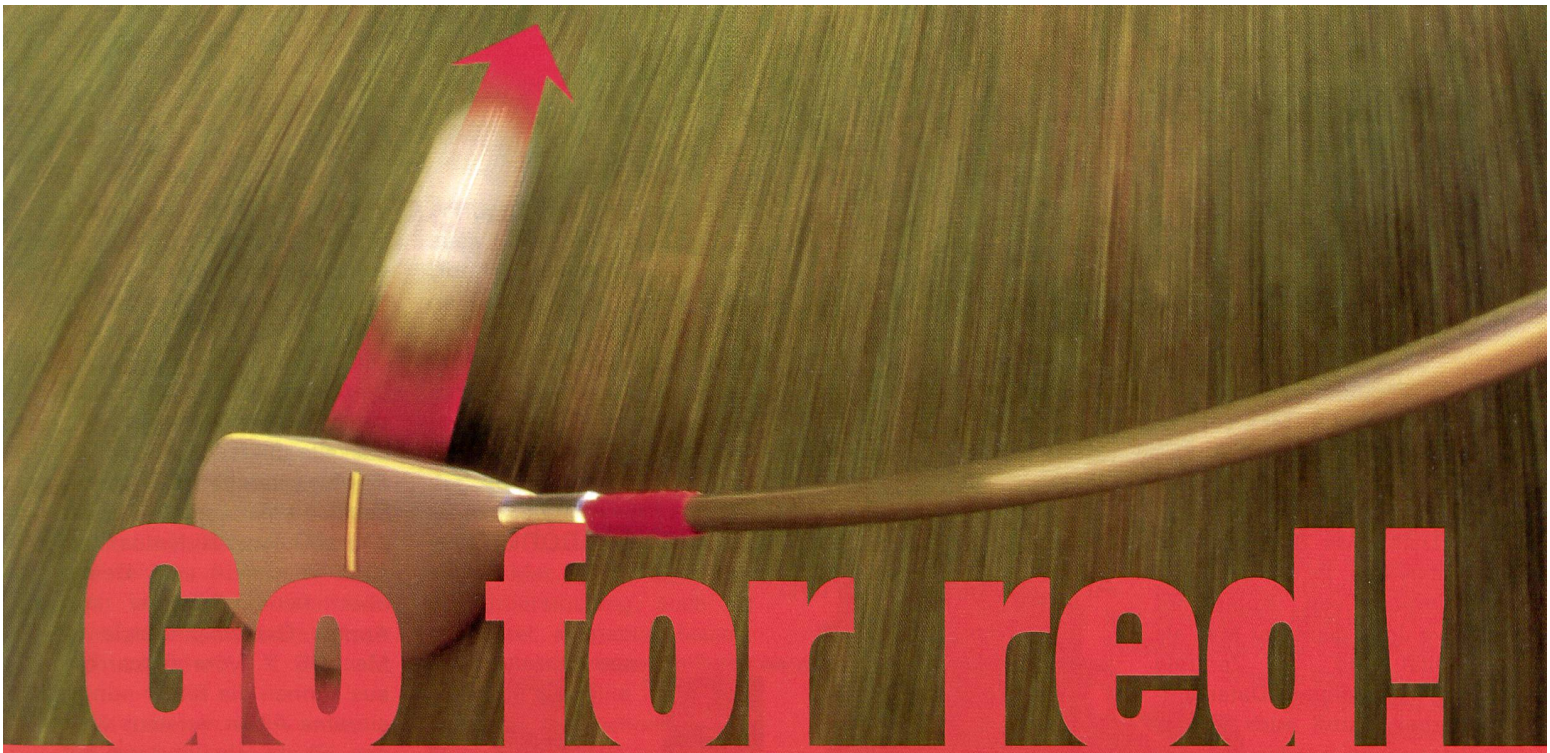
Schwarzweiss-Reportage
Lorena Dolci

Tessin
A metà giugno si sono svolti gli esami di fine tirocinio per gli apprendisti della svizzera italiana. Tre giovani hanno concluso con successo il primo importante esami nella professione da loro scelta. Tutti gli esperti ed apprendisti si sono impegnati, in maniera che gli esami si svolgessero con ordine e correttezza. Il risultato è stato da discreto a buono.
La preparazione di questi esami nazionali ha comportato un grande lavoro di prepa-

Anna Aurecchia

mente i nuovi mezzi che la tecnologia ci offre. Si dovrà insistere maggiormente in modo che il libro di lavoro venga eseguito coscienziosamente dal primo giorno di lavoro, coinvolgendo i datori di lavoro e la scuola.
Il decentramento degli esami ha comportato che tutti gli esperti disponibili in Ticino sono stati occupati, e colgo l'occasione di ringraziare tutti gli esperti che si sono messi a disposizione.

Marco Carbani



Dieser Partner bringt Erfolg: Agfa Image Center

Folgen Sie dem roten Pfeil! Wer aus seinem Geschäft ein Agfa Image Center macht, erhält ein exklusives Dienstleistungspaket für maximalen Gewinn. Dessen Inhalt – modernste Technik, attraktivste Werbemittel, regelmässige Verkaufsförderung und umfassender Marketing-Support – bringt Resultate, die man ganz einfach sieht.

- Starker Partner: Agfa gehört zu dem weltweiten Imaging-Marktführern
- Umfassende Dienstleistungen: speziell auf Ihre Minilab-Bedürfnisse abgestimmt
- Professioneller Look: dank unserem umfassenden Beschriftungs-und Werbemittelsortiment
- Schlagkräftiger Auftritt: mit unseren POS-Tools, die Eindruck machen
- Einzigartiges Angebot: Ihre eigene Agfa Image Center Homepage im Internet

Erfolg bedingt den richtigen Partner und die richtigen Massnahmen. Mit Agfa und dem Agfa Image Center haben Sie beides. Rufen Sie an und informieren Sie sich genauer: **01 823 71 11**

AGFA Agfa Image Center

the quality wins AGFA

www.agfa.com

AGFA Agfa